

OSTPOST

Altstadtmagazin OSTPOST feiert mit neuer Ausgabe Jubiläum

Rostock, 08.03.2010 – OSTPOST, das Stadtteilmagazin aus Rostock berichtet seit 20 Ausgaben über das kulturelle Treiben, Neuentwicklungen und das Leben der Menschen in der Östlichen Altstadt

Es ist geschafft, die Ausgabe 20, unsere Jubiläumsausgabe ist fertig und kann an einer der vielen Verkaufsstellen, (über 20 u.a. in der Grubenbäckerei) in der Innenstadt Rostocks für 2 Euro erworben werden, die genauen Adressen findet man unter www.oestliche-altstadt.de/ostpost

Oder Sie bestellen die neue Ausgabe der OSTPOST direkt telefonisch unter 0381/127 49 31. Sie können den Bestellwunsch auch an verein@oestliche-altstadt.de senden. Die Lieferung erfolgt innerhalb der Innenstadt frei Haus, bezahlt wird an der Haustür.

In der neuen Ausgabe erfahren Sie umfangreiche Informationen über das Petritor. Wir beschäftigen uns mit seiner Geschichte, beleuchten die Hintergründe des unnötigen Abrisses und die Bestrebungen eines Wiederaufbaus. Als Mahnung haben wir uns dazu entschlossen, eine einzigartige Bilderserie von der Sprengung des Petritores zu veröffentlichen, diese Bilder finden Sie als historisches Farbmotiv auch auf unseren Internetseiten. Die Adresse finden Sie ebenfalls in der OSTPOST. Wir vom Altstadtverein sind für einen Wiederaufbau und werden uns auch zukünftig dafür einsetzen, dass diese Wunde in der Stadtmauer heilen kann. Ebenso bringen wir das Thema Brunnen auf dem Alten Markt noch einmal auf die Tagesordnung - auch hier ist noch Handlungsbedarf. Und falls Sie sich fragen, was ein Erhaltungswohner ist, in der neuen OSTPOST Ausgabe Nr. 20 erfahren sie es. Natürlich gibt es im Frühjahr und im Sommer auch wieder eine Menge toller Veranstaltungen in unserer Östlichen Altstadt, viele von Ihnen haben wir ebenfalls vorgestellt.

Zur Jubiläumsausgabe 20 der OSTPOST, dem Stadtteilmagazin der Östlichen Altstadt, wartet die Redaktion noch mit einem weiteren besonderen Schmankerl auf: Alle vorangegangenen 19 Titel des Magazins sind ab sofort online komplett verfügbar und können unter www.oestliche-altstadt.de/ostpost bequem durchgeblättert werden.

„Damit stehen unseren Lesern 380 Seiten OSTPOST kostenlos zur Verfügung“, erklärt Redaktionsleiter Sebastian Bielke, der mit seinem Team in den vergangenen Monaten in mühevoller Kleinarbeit neben der Erstellung der aktuellen Ausgabe 20 die älteren Ausgaben hat reproduzieren lassen.

Die OSTPOST erscheint seit 1999 im für ein Stadtteilmagazin außergewöhnlichen A3-Format und im Sepia-Druck. Insbesondere das Mittelposter, das alte Stadtansichten der Östlichen Altstadt zeigt, hat das Magazin bei Einheimischen wie Touristen zu einem beliebten Sammlerstück gemacht.

Herausgeber der OSTPOST ist der Verein zur Förderung der Östlichen Altstadt e.V.

Über den Verein zur Förderung der Östlichen Altstadt e.V.:

Der Verein zur Förderung der Östlichen Altstadt e.V. gründete sich im März 1998 und hat sich zum Ziel gesetzt, diesen Stadtteil des Stadtzentrums stärker in den Blickpunkt der Bürger und Besucher Rostocks zu rücken. Dazu organisiert und fördert der Verein verschiedene kulturelle Aktivitäten, wie das Rostocker Altstadtfest, die Rostocker Kunstnacht, die Stadtteilzeitung OSTPOST und den Frühjahrsputz. In dem Verein engagieren sich die Bewohner, Gewerbetreibenden, Handwerker und Künstler, die in der Östlichen Altstadt wohnen und/oder arbeiten.

Verein zur Förderung der Östlichen Altstadt e.V.
Bei der Nikolaikirche 5
18055 Hansestadt Rostock
E-Mail: verein@oestliche-altstadt.de
Internet: www.oestliche-altstadt.de

OSTPOST - Anzeigen, Vertriebs- und Pressekontakt:

n:da – nordpower design agentur
Sebastian Bielke
J.-Schlue-Str. 8
18059 Hansestadt Rostock
E-Mail: info@nordpower.de
Internet: www.nordpower.de